

Das menschliche Leben eilt schnelle dahin

Volkslied
 aus Pretzfeld, Fränkische Schweiz,
 nach mündlicher Überlieferung aufgezeichnet von Theo Haas.
 Laut "Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V."
 geht das Lied zurück auf das Studentenlied "Hier sitzt auf Rasen" Text: K. Schmidt 1781
 Die Melodie verwendet auch Eva Bruckner und Ernst Schusser vom Bezirk Oberbayern
 2003 für "Das menschliche Leben - Bruderkrieg 1866 " auf der CD
 "Historische Volkslieder II" herausgegeben vom Bezirk Oberbayern 2004.
 Gesungen am Grab von Pfarrer Franz Xaver Huber in Asenkofen, Ndb. am 02.11.2008
 mit dem VMV (Volksmusikverein Landshut). Notenschrift: Robert Häusler, 2008



1. Das mensch - li - che - Le - ben eilt schnel - le da - hin, gleich -
 2. Wir al - le vom - Wei - be ge - bo - ren im Staub. Der -
 3. Da - rum wan - dle grad auf der Le - bens - bahn. Tu -



Rä - dern am - Wa - gen, gleich Rä - dern am - Wa - gen, wer
 Gro - ße, der - Klei - ne, der Frü - he, der - Spä - te, wir
 al - len ver - ge - ben und stets da - nach - stre - ben, daß



weiß ob ich - mor - gen am Le - ben - noch - bin.
 al - le sind - Brü - der des Sen - sen - manns - Raub.
 du bist be - reit, wenn der Tod klop - fet - an.